Kurzfassung Leistungskonzept Kunst

Im Kunstunterricht wird nicht nur das fertige Kunstwerk bewertet. Ebenso wichtig sind der Weg zum Ergebnis, die Umsetzung der Aufgabenstellung, der Umgang mit Materialien und Techniken sowie Sorgfalt, Ausdauer und Kreativität.

Die Erwartungen und wesentliche Bewertungskriterien werden den Kindern transparent gemacht.

Zusammensetzung der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung setzt sich aus drei gleichwertigen Bereichen zusammen:

33,3% Kreativität und gestalterisches Geschick

33,3% sachgerechter Umgang mit Materialien und Umsetzung der Techniken

33,3 % Sorgfalt und Ausdauer

Was wird außerdem beobachtet?

Berücksichtigt werden unter anderem:

- Umsetzung des Arbeitsauftrages
- Entstehungsprozess und Endprodukt
- Angemessener Umgang mit Arbeitszeit und Materialien
- Sachgerechte Nutzung von Werkzeugen und Arbeitsmitteln
- Mündliche Mitarbeit bei Vorbereitung und Reflexion
- Umsetzung zuvor vereinbarter Kriterien

Klasse 1 und 2:

Die Kinder sammeln Erfahrungen in verschiedenen Bereichen, z.B.:

- Malen
- Zeichnen und Drucken
- Plastizieren und Montieren
- Fotografieren und Filmen
- Textiles Gestalten
- Bilder betrachten und verstehen
- Agieren und Inszenieren

Dabei lernen sie auch den grundlegenden und sachgerechten Umgang mit Materialien und Werkzeugen wie Schere, Klebstoff und Prickelnadel. Verschiedene Gestaltungstechniken werden unter anderem im Zusammenhang mit dem Jahreskreis und Feiertagen erprobt.

Klasse 3 und 4.

Die bereits erworbenen Fähigkeiten und Techniken werden erweitert und zunehmend selbstständig angewendet.

Zusätzlich beschäftigen sich die Kinder mit ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern und deren Werken. Sie betrachten und analysieren Kunstwerke, lernen unterschiedliche künstlerische Strategien kennen und nutzen diese für eigene Gestaltungen.

Für die Bewertung gilt weiterhin: Nicht nur das Endprodukt zählt.

Auch Kreativität, Arbeitsprozess, Umgang mit Materialien und Techniken sowie Sorgfalt und Ausdauer sind entscheidend.